

# Workshop Partizipation

12. Münchner Hochschultage gesellschaftliche Transformationsprozesse

## **Bürgerbeteiligung: Von best practices und worst cases** **– Chancen, Herausforderungen, Probleme und Grenzen**

Was haben Nichtraucherschutz, Steinkohle und 3. Startbahn miteinander zu tun? Alle drei standen im Fokus von Bürgerbegehren und -entscheiden. Lokale Partizipation: eine Selbstverständlichkeit für die meisten von uns.

Es muss nicht immer gleich ein Bürgerbegehren sein. Beteiligungsformate gibt es viele: Wandernde Karte für lokalisierte Veränderungswünsche, Walt-Disney-Methode für Visionsarbeit, interaktive Installationen als Gedankenstimulation. Vor allem die Zielgruppe bestimmt die Auswahl des Beteiligungsformates, denn es sind die Menschen, welche die anschließenden Maßnahmen annehmen oder nicht.

Aber wie viel Einfluss von Bürgerinnen und Bürgern ist gut für eine Stadt? Wer beteiligt sich tatsächlich, wo sind die natürlichen Grenzen einer sinnvollen Partizipation und wann der richtige Zeitpunkt?

Über diese und weitere Fragen möchten wir uns mit euch anhand von best practices und worst cases austauschen und einzelne Methoden experimentell ausprobieren.

## Referentinnen

Kerstin Knuth

Green City Projekt GmbH, Consulting & Research, Partizipation

Kerstin Knuth (M.Sc. Environmental Governance) arbeitet seit acht Jahren im Nachhaltigkeitsbereich, mit den Schwerpunkten Klimaschutz, Bewusstseinsbildung und Beteiligung. Ihr Netzwerk reicht dabei weit über die lokale Münchner Nachhaltigkeitsszene hinaus. Ob jugendliche Teilnehmer oder pensionierte Zuhörer, ob Infostand oder Stadtratssitzung – dank ihrer Kommunikationsstärke bringt sie auch knifflige Themen auf verschiedensten Wegen an die entsprechende Zielgruppe.



Marianne Pfaffinger

Green City Projekt GmbH, Consulting & Research, Leitung Partizipation, Prokuristin

Marianne Pfaffinger (M.Sc. Nachhaltiges Ressourcenmanagement) verfügt über acht Jahre Erfahrung als Projektleiterin und Entwicklerin von kommunalen Bürgerbeteiligungsprozessen mit den Schwerpunkten Klimaschutz und nachhaltige Mobilität. Sowohl mit kleinen Kommunen als auch mit größeren Städten und Landkreisen hat sie bereits erfolgreiche Prozesse gestaltet. Ihre umfassenden Erfahrungen als Referentin im Bereich Bürgerbeteiligung und Mobilisierung für den Klimaschutz beinhalten Vorträge auf der COP21 in Paris und internationalen Konferenzen im In- und Ausland.



## Organisation: Green City Projekt GmbH

Die Green City Projekt GmbH unterstützt seit 2003 Kommunen, Unternehmen und Organisationen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft. Als Umwelt-Projekt-Agentur betreut die Green City Projekt Kampagnen und Events und steht ihren Partnern mit umsetzungsorientierten Beratungsangeboten in den Themenbereichen Mobilität & Verkehr, Energie & Klimaschutz sowie in Kommunikations-, Kultur- & Organisationsprozessen zur Seite.

<http://www.greencity-projekt.de>

# Green City Projekt